

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion · Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

26. August 1949

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Blatt 975

Ausbildung für Beruf und Haushalt

Einschreibungen an den Städtischen Lehranstalten für Frauenberufe

Die Städtischen Lehranstalten für Frauenberufe erfreuen sich von Jahr zu Jahr eines immer stärker werdenden Besuches.

Einschreibungen an den Schulen hauswirtschaftlicher Richtung (einjährige und dreijährige Schultype): Wien 6., Brückengasse 3, B 25-4-19, und Wien 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, A 18-4-85, täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr; Wien 21., Deublergasse 19 (einjährige Haushaltungsschule) jeden Mittwoch von 9 bis 13 Uhr und außerdem täglich 6., Brückengasse 3.

Einschreibungen an den Schulen gewerblicher Richtung: Wien 15., Sperrgasse 8-10, R 38-4-57, (zwei- und dreijährige Fachschule und einjährige Meisterinnenschule) täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr; Mödling, Jakob Thoma Straße 20, Tel. Mödling 5, (zweijährige Fachschule) jeden Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr.

Auskünfte über die Termine für die Aufnahmeprüfungen in die zwei- und dreijährigen Schulen und in die Meisterinnenschule erteilen die Schulleitungen.

Ferkelmarkt vom 24. August

Aufgebracht wurden 154 Ferkel, von denen 94 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 254 S, 7 Wochen 265 S, 8 Wochen 297 S, 12 Wochen 447 S, 14 Wochen 541 S. Auf dem Ferkelmarkt waren 6 Händler und 11 Produzenten erschienen.

Unter anderem wurden auch auf den Markt gebracht und verkauft: 1 Ziege 250 S, 6 Gänse a 50 S, 11 Enten a 35 S, 24 Hähne a 15 bis 25 S, 27 Hühnerkücken a 3.50 S, 13 Kaninchen a 6 bis 10 S. Die Nachfrage konnte als gut bezeichnet werden. Die Preise zeigten gleichbleibende Tendenz.

Die Stadt Wien ehrt das Andenken Goethes

=====

Junger Schriftsteller soll "Italienische Reise" wiederholen

Die 200. Wiederkehr des Geburtstages von Goethe wird in aller Welt durch eine Reihe von Feierlichkeiten begangen, die das Andenken an den Dichturfürsten zu ehren bestimmt sind. Auch die Wiener Stadtverwaltung hat sich mit der Frage beschäftigt, wie dieser Gedenktag in würdiger Weise gefeiert werden könnte und ist zu dem Entschluß gelangt, von den traditionellen Formen abzugehen und aus dem besonderen Anlaß im Geiste Goethes eine positive kulturfördernde Tat zu setzen. In Erinnerung an die italienische Reise, die Goethe am 3. September 1786 antrat und von der er am 18. Juni 1788 nach Weimar zurückkehrte, entstand die Idee, auf derselben Route, die Goethe mit der Postkutsche zurückgelegt hat, einen jungen, förderungswürdigen Wiener Schriftsteller nach Italien zu entsenden, in der Erwägung, daß diese Reise für den jungen Schriftsteller und seine Entwicklung von ähnlicher Bedeutung sein könnte, wie die italienische Reise im Leben Goethes. Die Fahrt ging im Jahre 1786 über den Brenner und Verona nach Venedig, wo sich Goethe zwei Wochen aufhielt, über Ferrara und Bologna nach Rom, dann im Februar des nächsten Jahres weiter nach Neapel, Sizilien und über die gleichen Orte zurück nach Rom, von wo er die Heimreise nach Weimar antrat. Es ist beabsichtigt, den Stipendiaten der Stadt Wien auf der gleichen Route nach Palermo zu führen. Die Reise wird ungefähr vier Wochen in Anspruch nehmen. Die Auswahl des Glücklichen soll durch eine Jury erfolgen, die sich aus zwei Vertretern des Verbandes demokratischer Schriftsteller und Journalisten Österreichs und Vertretern der Verwaltungsgruppe Kultur und Volksbildung sowie einem Vertreter der philosophischen Fakultät der Wiener Universität zusammensetzen wird. Auf diese Weise beabsichtigt die Stadt Wien in einer von den herkömmlichen Feiern abweichenden, sinnvollen Art Goethe zu huldigen.

"Deutschmeister-Wolferl" erhielt die Ehrenmedaille
=====

der Stadt Wien
=====

Franz Wolfsecker, der unter dem Namen "Deutschmeister-Wolferl" bekannt ist, wurde anlässlich seines 80. Geburtstages von Bürgermeister Dr.h.c. Körner die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien verliehen. Die Übergabe erfolgte heute mittag in Anwesenheit des Ministers a.D. Dr.h.c. Heinl, der Stadträte Dr. Matejka und Rohrhofer und der Familienangehörigen des Geehrten im Blauen Salon des Rathauses.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner hielt eine launige Ansprache, in der er die Bedeutung des "Wolfers" für die vergangene Zeit hervorhob. Er beglückwünschte ihn im Namen der Stadt zu seinem Ehrentag. Franz Wolfsecker dankte dem Bürgermeister für die Ehrung und die Glückwünsche mit gerührten Worten.

Die neuen Verpflegsgebühren in den Städtischen Krankenanstalten
=====

Das eben erschienene 17. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" enthält die neuen Verpflegsgebühren in den Wiener Städtischen Krankenanstalten und die Verordnung über den Einheitssatz des Anliegerbeitrages bei erstmaligem Anbau an eine Straße.

Das Blatt ist um 40 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien 3., Rennweg 12a, erhältlich.